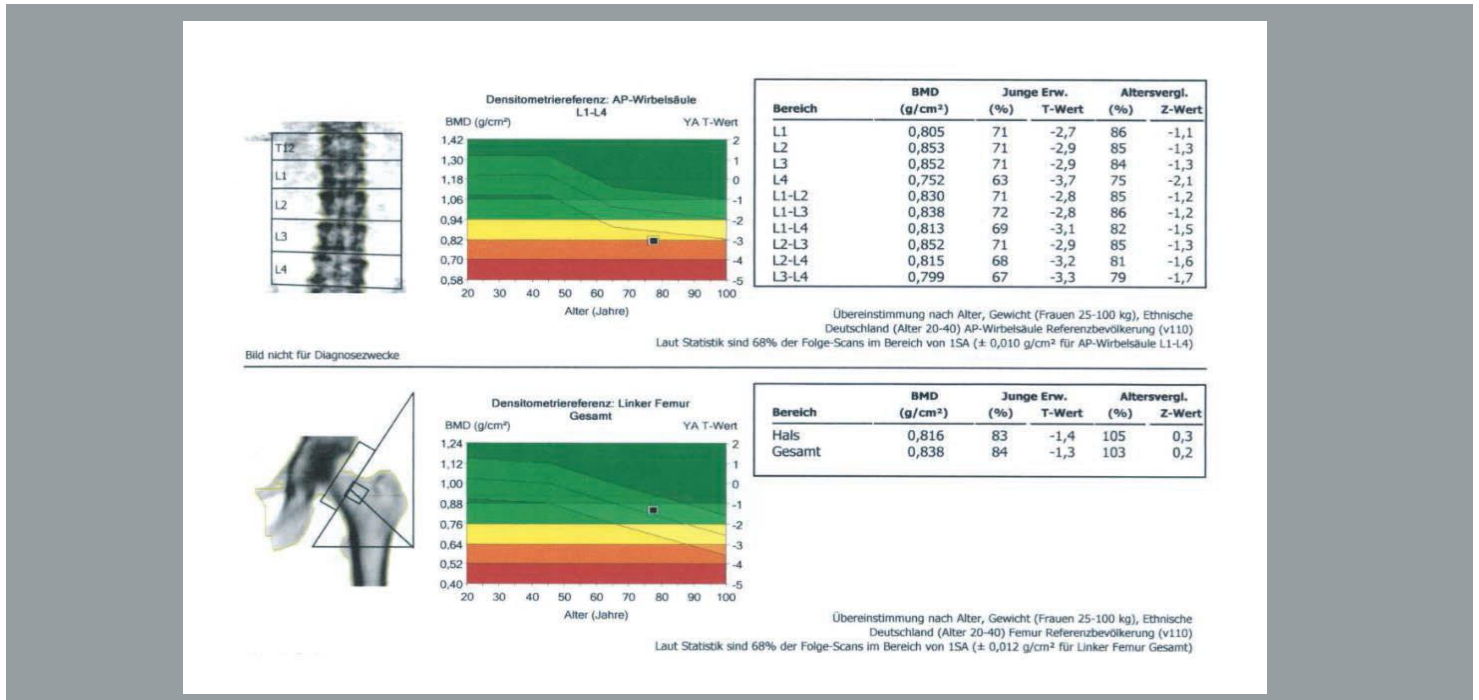


## Knochendichtemessung / Osteodensitometrie – DEXA

Bei der Knochendichtemessung wird mittels sehr schwacher Röntgenstrahlen die Dichte, respektive der Kalksalzgehalt des Knochens gemessen.



### T-Wert und Z-Wert

Ausgedrückt werden die Resultate der Knochendichtemessung in relativen Werten: dem T-Wert und dem Z-Wert. Der T-Wert drückt die Abweichung der Knochendichte von derjenigen eines gesunden, gleichgeschlechtlichen, 30-jährigen Menschen aus, der Z-Wert die Abweichung von der gleichen Altersgruppe. Liegt der T-Wert mehr als 2,5 Standardabweichungen unter dem Wert eines 30-jährigen, besteht nach WHO-Definition eine Osteoporose.

### Erniedrigte Knochendichte

Menschen mit erniedrigter Knochendichte tragen ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche. Ist die Knochendichte leicht erniedrigt, spricht man von einer Osteopenie, ist sie stark erniedrigt, von einer Osteoporose.

### Betroffen sind vor allem Frauen

30% aller Frauen entwickeln nach der Menopause eine Osteoporose. Auch Medikamente wie Kortikosteroide begünstigen den Substanzverlust der Knochen.